

Künstlerstatement zum Aktionstag „Deutschland macht Musik – spiel mit!“

Angelo Kelly:

Welches Instrument/Instrumente spielen Sie?

Schlagzeug, Gitarre, Klavier, Percussion und Gesang

War das Instrument eine Liebe auf den ersten Blick oder wie sind Sie dazu gekommen?

Schlagzeug war auf jeden Fall Liebe auf dem ersten Blick.

Wie haben Sie das Spielen gelernt?

Das Schlagzeugspielen habe ich zuerst versucht mir selbst beizubringen, in dem ich Platten wie z.B. Thriller von Michael Jackson einfach nachgespielt habe.

Nach einem Jahr habe ich dann den Schlagzeuger von BAP als Lehrer bekommen aber er war kein besonders guter Lehrer für mich. Dann habe ich die Kontaktdaten von Billy Cobham bekommen und er war bereit es mit mir zu probieren. Das hat alles für mich verändert. Er war mein Lehrer für ca. 5 Jahre und hat mir unglaublich viel beigebracht.

Haben Sie ein Idol? Sind sie selber ein Idol?

Ich hatte immer Idole. Als Sänger waren es Künstler wie Bruce Springsteen und Bob Dylan. Und als Drummer waren es am Anfang Name wie Lars Ulrich und Tico Torres, aber später waren es dann mehr Steve Gadd, Terry Bozzio und Billy Cobham. Es gibt viele Menschen die wegen mir angefangen haben zu Singen oder Schlagzeug zu spielen. Wenn es das ist was ein Idol ausmacht, dann bin ich es anscheinend. :-)

Was bedeutet Ihnen das Musikmachen?

Es ist für mich etwas ganz Normales, wie Kochen oder mit Freunden schwimmen gehen. Es gehört einfach zum Leben dazu und ich bin damit aufgewachsen. Wenn man sich aber ein bisschen anstrengt und bereit ist zu lernen, dann kann man so viel Schönes mit der Musik erleben und wird für seine harte Arbeit belohnt. Ein Instrument wirklich zu beherrschen ist ein wahnsinniges Gefühl. Alles passiert in Real Time. Du denkst/fühlst etwas und schon ist es in Musik ausgedrückt. Ein befreiendes Gefühl.

Warum sollte jeder zum Instrument greifen?

Ich bin mir nicht sicher, ob es wirklich für jeden am Ende der Weg ist, aber ich glaube jeder sollte es wenigsten versuchen. Und es ist nie zu spät dafür.

Wie ist es Ihrer Meinung nach um die musikalische Bildung bestellt? Reicht es aus, wenn Kinder in den privaten Musikunterricht gehen?

Es gibt nicht den einen richtigen weg Musik zu lernen. Ich glaube aber, dass es einige Sachen gibt, die wichtig sind. Es muss Spaß machen und man sollte mit anderen musizieren. Wenn man nur für sich Musik macht, wird das Feuer irgendwann ausgehen.

Wie steht es um die Musikkultur in Zukunft? Wie hoch ist der gesellschaftliche Stellenwert von Musik und Musikmachen Ihrer Meinung nach?

Musik wird es immer geben! Als Musiker sollten wir immer wieder bereit sein, uns der Situation anzupassen. In den 70er gab es so viele Jobs für Bands in den Clubs. Dann kamen in den 80er, 90er die DJs und haben diese Szene komplett verändert. Es ändert sich immer etwas, deshalb sollte man am Puls der Zeit bleiben.

Bitte vervollständigen Sie: Der Aktionstag „Deutschland macht Musik - spiel mit“ ist...

... eine tolle Art Menschen dafür zu begeistern auch mal selbst Musik zu machen.